



**Grüne Partei Wetzikon**  
Esther Kündig  
Hofstrasse 95  
8620 Wetzikon

Grosser Gemeinderat  
Präsident  
Martin Wunderli  
Bahnhofstrasse 167  
8620 Wetzikon

Wetzikon, 11. Dez. 2018

Grosser Gemeinderat

Eingang 14. Dezember 2018

Vorstoss Schriftliche Anfrage

Nr. 18.01.05

**Schriftliche Anfrage**

**Deponie Tägernau Gossau**

---

Die Deponie Tägernauer Holz ist nicht nur eine Angelegenheit der Grüninger und Gossauer Bevölkerung und Behörden, weil die Deponie zufällig auf deren Gemeindegebiete zu liegen käme, sondern auch von allen Verbandsgemeinden der Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO). Wetzikon ist im Gemeindeverbund der KEZO und mit vier Delegierten vertreten und bestimmt so die Strategie der KEZO aktiv mit.

Der Kampf der Bevölkerung und Behörden von Grüningen und Gossau gegen die Deponie im intakten Wald «Tägernauer Holz» ist bewundernswert und zu unterstützen. Es existieren genügend andere Standorte, in welchen das Material gelagert werden kann, beispielsweise in ausgebeuteten Steinbrüchen ausserhalb von Grundwasservorkommen oder in Industriegebieten. Allerdings befinden sich diese nicht alle auf Zürcher Kantonsgebiet. Wenn die KEZO in der Nähe einen Gleisanschluss nutzen würde, könnte das Deponiematerial mit der Bahn direkt und umweltfreundlich zu diesen Deponien transportiert werden. Energiemässig und auch hinsichtlich des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und weiterer Schadstoffe ist der Bahntransport gegenüber dem Strassentransport um ein Vielfaches überlegen. Die Strassen werden durch weniger LKW für alle Verkehrsteilnehmer sicherer.

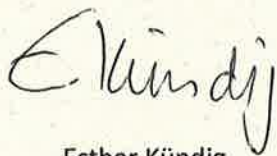
Sowohl die KEZO als auch der Kanton (AWEL) behaupten immer wieder wider besseres Wissen, dass ohne Deponie Tägernauer Holz viele lange Lastwagenfahrten entstehen würden.

Der Kanton Thurgau transportiert sowohl einen grossen Teil der Siedlungs-Abfälle als auch alle Schlacke schon seit Jahrzehnten mit der Bahn zur und von der Verbrennungsanlage in Weinfelden – und zwar auch auf kurze Distanzen. Mit dem eigenen Gleisanschluss ist das sogar wirtschaftlicher als der Strassentransport.

Für Wetzikon stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Deponiestandorte wurden vom Kanton (AWEL) und der KEZO geprüft (auch ausserhalb des Kantonsgebietes), die sich für das abzulagernde Material eignen würden? Welche Kubaturen wären dort möglich?
2. Wurde von den beiden Stellen (AWEL, KEZO) ein Bahntransport des Deponiematerials geprüft und wie sehen die entsprechenden Ergebnisse aus? (Auch hinsichtlich CO<sub>2</sub>-Ausstoss und Produktion weiterer Schadstoffe, Erhöhung der Sicherheit auf den Strassen).
3. Ist der Stadtrat daran interessiert, das hervorragende und erfolgreiche kombinierte Strassen-/Bahn-Transportsystem des Kantons Thurgau kennen zu lernen?
4. Verfügt die KEZO über ein Transportkonzept? Wenn ja, wie sieht dieses aus?
5. Bekennt sich der Stadtrat zu den Bestrebungen zur Verlagerung von möglichst vielen Gütern auf die Bahn?
6. Unterstützt der Stadtrat Wetzikon die Gemeindebehörden und die Bevölkerung von Gossau und Grüningen in den Bestrebungen gegen die Deponie im Tägernauer Holz? Wenn ja, in welcher Form?
7. Was für eine Haltung vertreten die Delegierten der Stadt Wetzikon?

Grüne Partei Wetzikon



Esther Kündig



Christine Walter



Benjamin Walder